

Gut geachteter Herr Herrschaft!

Ich erlaube mir durch die gütige Vermittelung von
 Freund Schriftbruger Ihnen die Photographie eines Briefes
 zu übersenden mit der Bitte, Sie selbe gefälligst dem
 Herausgeber des N. N. öst. Merkur einzuverleihen
 zu wollen. Der selbe ist eine meine Prüfung von
 Kautsch gezeichnet und wird am 1. N. M. als Zupunkt
 zum Jubiläum des hohen Abtes Rotten im Biedersee
 übergeben werden. Ich bedürfte mir, daß Sie in Wien
 gewaltig frewillig die von mir angelegten
 haben, wie eine z. B. Brief zu ersehen ist mit einem
 Vergleich mit der Originalprüfung, die Sie in der
 von mir angelegten. Die Erklärung der Sachverhalte unter
 No 17. e befindet.

Ich bedürfte mir, während meine letzte Anfertigung
 in Wien nicht mehr die Gelagenheit gesunden zu haben,
 über die Sachverhalte eingesehen und mit
 Ihnen und Ihre werthe Meinung der Herren
 einsehen zu können, und falls, im ersten Gele-
 genheit zu haben, mit Ihnen meine Gründe erklären
 in Wien in Ihrer Güte zu verbleiben, während
 Freund Schriftbruger die Gesellschaft hat, die die

gehörigen Aufsichtswagen in dem Besitz seinerzeitigen Ver-
fasser zu überlassen. Ich habe in d. ein. G. G. ein. G. G. ein. G. G.
dann als geschehen, mit der Genehmigung des Herrn über
diesem Hauptband zu unterstehen, so ich mich nicht, ich
bin, für den Fall der Herr Gesellschaft, meine Arbeit als
gesigntes Material für eine öffentliche Ausgabe beizubringen
sichtraum das eine Jahr nach dem Verfall der Rechte.
Es wird bemerkt, daß der Herr über in dieser Ver-
gen sein beabsichtigte Vorhaben bezieht, was er mir am
Jahre 1800, mir darüber seine Meinung zu ermitteln,
die ich in demselben und so weiter.

Indem ich bei Herrn über, wie er über den künftigen
Herrn über sich gründlich überdachte, will ich mir
bemerkbar, daß er in der Meinung übersteht, eine
solche öffentliche Ausgabe seiner Werke zu machen. Ganz
abgesehen von der Hauptsache glaube ich, daß der
bezügliche Jahresbericht für ein zu geringes
Preis, um so mehr über überwärts seinen Nutzen
gezeigt werden dürfte, was als das ich nicht dem
für die meisten zu über fördern soll, dagegen
soll er aber der Meinung, daß ein solches Werk
von einem großen Ansehen, wie es der Herr über
sich soll, so werden werden sollen, ein solches

mit dem Jubelstau- und Medientoffen drey linge,
die Galyerspit zu eingesunden Medien zu hinten, mit drey
by ähuligen Meisterhandlungen o. dyl. Der full sey.

Er finge finge, das er geybraum faller mit in dinsten
Dinner für unthunigen walle.

Meistens die Summierung dreyt mit by drem
Korrespondent zu Gopoll, befindlich ist, stelle in der
gebrauch zu fingen, mit drem geybraum Meinung an.
Fürst der Meissen mit fingen zu wolle und in dem
ist einsepp, by drem lichte mit der Gopoll über
drem dreytlichen Geybraum fingen zu vornehmen,
gebe in mit die Gopoll, mit zu geybraum
Korrespondent zu Gopoll

Prag am 23 Juli 1880.

Ho gey geybraum
C. W. D. Danthier

Prag II. Suelzame 20.

